



## Anleitung zur Aktion:

# RadKULTUR-Tag

### Aufwand

<b>Dauer der Aktion:</b>	1 Tag (oder alternativ mehrere Tage --> RadKULTUR-Tage)
<b>Vor- und Nachbereitung:</b>	ca. 10 -12 Wochen (abhängig von den gewünschten Programmpunkten)
<b>Personalressourcen:</b>	ab 6h/Woche realisierbar
<b>Darum geht es:</b>	Ein Tag ganz im Zeichen des Fahrrads und im Sinne der Radkultur – das ist der <b>RadKULTUR-Tag!</b> Bei einem bunten Programm zum Mitmachen, Erleben, Teilhaben, Sehen, Staunen und Gewinnen wird die Freude am Radfahren vermittelt. Dadurch motiviert der Tag zur (häufigeren) Nutzung des Fahrrads im Alltag.

### Mit der Aktion...

- vermitteln Sie die Freude am Radfahren und laden zum Mitmachen ein.
- zeigen Sie die Vielseitigkeit des Fahrrads auf und wecken Begeisterung durch Probier- und Service-Angebote.
- informieren Sie die Menschen vor Ort über die Radverkehrsförderung in Ihrer Kommune und gestalten so den Dialog mit den BürgerInnen aktiv mit.
- binden Sie lokale Akteure (z.B. Radhändler) ein und stärken so ihr RadKULTUR-Netzwerk vor Ort.

### In vier einfachen Schritten zu einem ganz besonderen Tag im Zeichen des Fahrrads in Ihrer Kommune:



#### Schritt 1: Terminfestlegung

Wählen Sie einen geeigneten Termin aus. Der RadKULTUR-Tag sollte an einem Tag vorzugsweise von März bis Oktober und an einem Wochenend-Tag oder Feiertag durchgeführt werden, sodass eine größtmögliche Zielgruppe erreicht werden kann. Je nach Lage des Veranstaltungsortes eignet sich eher der Samstag oder der Sonntag.

Die Veranstaltung beginnt idealerweise am späten Vormittag und endet am späten Nachmittag. Dabei findet das Tagesprogramm auf einem zentralen Festplatz in der Kommune statt, der mit dem Fahrrad gut erreichbar und zugänglich ist.

#### Tipps und Hinweise

Sinnvoll ist die Nähe zu Wochenmärkten/ Einkaufsstraßen, Freizeit- und Ausflugszielen und/oder anderen stark frequentierten Gebäuden/ Plätzen in der Kommune. Der RadKULTUR-Tag kann eigenständig stattfinden oder an eine bestehende Veranstaltung angegliedert werden.



#### Schritt 2: Programm

Stellen Sie ein vielfältiges Programm und spannende Aktionen für Ihren RadKULTUR-Tag zusammen. Als Kooperationspartner und Multiplikatoren im Rahmenprogramm bieten sich neben Akteuren aus dem Radverkehr auch solche aus den Bereichen Gesundheit und Klimaschutz an. Zum Beispiel die lokale oder regionale ADFC-Vertretung, (Rad-)Sportvereine, Krankenkassen, Sparkassen, städtische Betriebe (Theater, Verkehrsunternehmen, Stadtwerke, Abfallwirtschaftsbetrieb etc.), die Energieagentur, Unternehmen vor Ort, örtliche Fahrradhändler, Vereine (Pfadfinder, Jugendgruppen, Musikkapellen, Feuerwehr etc.), Bürgerinitiativen (Lokale Agenda, Radfreunde etc.) sowie Polizei und Verkehrswacht an.

Als besonderes Highlight können Sie über die Initiative RadKULTUR zusätzlich verschiedene Module buchen: Beim **RadCheck** – einer mobilen Fahrradwerkstatt – überprüfen FahrradmechanikerInnen die Fahrräder der Besuchenden und nehmen Reparaturen wie z. B. Bremsen festziehen, Kette ölen oder Sattel einstellen vor Ort vor. **RadService-Punkte** sind Reparatur-Säulen, die Ihren BürgerInnen die Möglichkeit geben, kleinere Reparaturen und einen Sicherheitscheck selbst durchzuführen oder durchführen zu lassen. Nutzen Sie den RadKULTUR-Tag zur Einweihung eines RadService-Punkts. Durch die feste Installation schaffen Sie einen langfristigen Mehrwert. Weitere Informationen zu den Modulen finden Sie unter [www.radkultur-bw.de/kommunen](http://www.radkultur-bw.de/kommunen).

Neben den Modulen können Sie weitere Dienstleister buchen: Während z. B. eine mobile Fahrradwaschanlage, ein Fahrradkino oder auch ein Fahrradparcours unterhalten, sorgen Coffee-Bikes oder eine Maultaschen-Rikscha für die kulinarische Verpflegung.

Die Kooperationspartner können eigene Stände betreuen. Außerdem kann es eine Bühne für Reden oder Gewinnspiele/Siegerehrungen geben. Erstellen Sie einen Plan, auf dem die einzelnen Stände und alle Teilnehmenden in bestimmten Bereichen eingezeichnet sind.

### **Tipps und Hinweise**

Für eine motivierte Teilnahme und eine unterstützende Beteiligung am Vor-Ort-Programm des RadKULTUR-Tages sowie zur Nutzung von Synergien empfiehlt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme und konzeptionelle Einbindung lokaler Multiplikatoren und engagierter Akteure im Radverkehr sowie weiterer bewährter Partner kommunaler Veranstaltungen.



### **Schritt 3: Bewerbung**

Machen Sie Ihren RadKULTUR-Tag bekannt. Empfohlene Medien, Kanäle und Produkte zur Bewerbung sind u. a. Plakate, der Versand von Pressemitteilungen an lokale und regionale Printmedien oder Schaltung von Anzeigen und Veranstaltungsankündigungen in den Amtsblättern und Lokalzeitungen.

Eine gemeinsame Bewerbung der Veranstaltung im Rahmen bestehender Kooperationen mit weiteren Multiplikatoren, bspw. lokalen Radiosendern, Sparkassen oder städtische Versorgungsbetrieben, ist ebenfalls sinnvoll.

Auch lokal bekannte Personen aus dem öffentlichen Leben können öffentlichkeitswirksam eingesetzt werden. Bestehende Kanäle wie E-Mail-Verteiler, die eigene Website und/oder Websites von Partnern sowie Social Media sollten ebenfalls zur Bewerbung des RadKULTUR-Tags genutzt werden.



### **Schritt 4: Umsetzung**

Beachten Sie am Tag der Veranstaltung die Koordination des Auf- und Abbaus (Verteilung der Aussteller und Akteure gemäß dem erstellten Standplan, Einhaltung der definierten Auf- und späteren Abbauezeiten). Bleiben Sie regelmäßig in persönlichem Kontakt mit den anwesenden Ansprechpersonen und versorgen Sie die Aussteller mit den benötigten Zugängen zur Infrastruktur. Koordinieren Sie die Rede- und Programmbeiträge auf der Bühne (in Abstimmung mit ModeratorIn und TontechnikerIn) und achten Sie auf die Einhaltung des definierten Zeitplans für das Bühnenprogramm. Überprüfen Sie zudem die vorhandenen Preise für die Gewinnspiele und Wettbewerbe.

### **Tipps und Hinweise**

Nach der Veranstaltung sollte über Ihren RadKULTUR-Tag berichtet werden. Dazu bieten sich Pressemeldungen und Social Media an. Denken Sie daran die Veranstaltung zu dokumentieren – entweder über eine/n KollegIn oder durch eine/n professionelle/n FotografIn. Achten Sie hierbei darauf, keine Einzelporträts ohne schriftliche Zustimmung zu veröffentlichen. Laden Sie auch die Lokalpresse zu Ihrer Veranstaltung ein.

Auf [umsetzen.radkultur-bw.de](http://umsetzen.radkultur-bw.de) finden Sie ergänzende Materialien zur Umsetzung der Aktion.